

Anfrage

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: **A 19/0493-01**

Status: öffentlich

Datum: 13.06.2019

Anfrage zum TOP "Abweichungsanalyse zum Jahresabschluss 2018"
Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	17.06.2019	Finanzausschuss
Ö	04.07.2019	Planungsausschuss

Hinweis:

Verweisung an den Planungsausschuss am 04.07.2019!

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen zur vorgelegten Abweichungsanalyse zum Jahresabschluss 2018:

- 1) Produktgruppe 01060 – Zentrale Service (IT, Druck/Versandm. – Ergebnisplan und Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen der Produktgruppe (S. 9):
 - a) Sind bei der Absenkung der Rabatte durch den Postdienstleister Mehraufwendungen und nicht wie vermerkt Mindererträge gemeint?
 - b) Wie ist die Abweichung von -9.500 € (aufgeschlüsselt) zu erklären, zumal nur die Rabatte des Postdienstleisters erwähnt werden?

- 2) Produktgruppe 01261 – ImmobilienService Portfoliomanagement – Ergebnisplan – Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen (S. 15):

Die Erläuterungen zu den Mindererträgen und Minderaufwendungen sind sehr allgemein gehalten.

 - a) Es wird um eine genaue Aufstellung der Positionen gebeten.
 - b) Warum wurden die HSP-Ziele „Grundstücksveräußerungen“ (u.a. HSP 140-13) nicht erreicht?

- 3) Produktgruppe 02081 – Bürgeramt/Bürgerservice – Ergebnisplan – Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen der Produktgruppe (S. 35):

Welcher Mehraufwand entstand für die Fertigstellung von Ausweisdokumenten und mit welcher Gebühr wäre eine Kostendeckung erreicht?

4) Produktgruppe 04100 – Kulturbetrieb/Theater – Ergebnisplan – Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen der Produktgruppe (S. 48):

Warum sind die erwähnten günstigeren Vertragsabschlüsse mit Gastspieltheatern, die zu einem um 6,4% niedrigeren Ist 2018 bei den Ordentlichen Aufwendungen geführt haben, ein „einmaliges Entgegenkommen“ und können nicht 2019ff. erreicht werden?

5) Produktgruppe 03010 – Amt für Kinder, Jugend und Schule/Basisleistungen für Schüler / innen und Schulen – Ergebnisplan – Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen (S. 53):

Wie erklärt sich die Budgetausweitung von ca. 200.000 €, wenn zweckgebundene Elterngelder (z.B. für Klassenfahrten und Ausflüge) und Projektmittel Mehrerträge in Höhe von 200.000 € Mehraufwendungen in Höhe von ca. 180.000 € gegenüber stehen?

6) Produktgruppe 03020 – Amt für Kinder, Jugend und Schule/Betreuungs- und Förderangebote – Ergebnisplan - Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen der Produktgruppe (S. 54):

Wie wird die Budgetausweitung im Sachkostenbereich in Höhe von ca. 410.000 € im Einzelnen erklärt und begründet?

7) Produktgruppe 03030 – Amt für Kinder, Jugend und Schule/Beratung und Schulaufsicht – Ergebnisplan – Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen der Produktgruppe (S. 57):

Welche Maßnahmen wurden von der Verwaltung eingeleitet, dass mit der Akquirierung „einmaliger“ Projektmittel für die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums es nicht nach Fristenablauf zu Personalmehraufwand kommt?

8) Produktgruppe 10061 – Amt für Geodatenmanagement, Verm., Kataster und Wohnbauförderung / Wohnraumsicherung u. -versorgung, Wohnungsbauförderung – Ergebnisplan (S. 84):

a) Warum ist es zu einer Aufstockung der Rückstellung im Bereich der Wohnbauförderung um ca. 130.000 € (aufgrund einer nicht erläuterten „Eintrittswahrscheinlichkeit“) gekommen und wie sind die „Weisungsverstöße“ der Bewilligungsbehörde Mülheim an der Ruhr zu erklären?

b) Welche Klageverfahren/Prozesse werden gegen die Stadt Mülheim an der Ruhr aktuell geführt (Übersicht erbeten) und welche Risikoabschätzung ist getroffen worden?

9) Produktgruppe 11010 – Amt für Umweltschutz/Abfallwirtschaft – Ergebnisplan – Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen der Produktgruppe (S. 95):

a) Wie werden die ausgewiesenen Mindererträge (406.824 €) aufgrund niedrigerer Einnahmen aus den Benutzungsgebühren näher erklärt?

b) Warum erfolgte die Buchung der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages auf die Gewinnausschüttung 2017 schon in 2017 und nicht „wie geplant“ in 2018?

Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende

Heinz Borchardt
Sprecher der CDU-Fraktion im Finanzausschuss